



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0054/2019
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	14.08.2019
Mittelbereitstellung Äußere Erschließung für das Baugebiet "An den Brandäckern" - Kanalbau HHSt. 1.7072.9508 (Abwasserbeseitigung; Tiefbaumaßnahme Baugebiet Brandäcker - äußere Erschließung (Kanal))		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Josef Weigert		
Beratungsfolge	22.08.2019	Ferienausschuss

Beschlussvorschlag:

Für die Durchführung der äußeren Erschließung (Kanalbau) für das Baugebiet „An den Brandäckern“ werden die notwendigen Finanzmittel in Höhe von insgesamt 170.000,- € auf der neu eingerichteten HHSt. 1.7072.9508 (Abwasserbeseitigung; Tiefbaumaßnahme / BG Brandäcker - äußere Erschließung (Kanal)) für das Tiefbauamt wie folgt bereitgestellt:

- a) 150.000,- € außerplanmäßig im Haushalt 2019.

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Minderausgaben in Höhe von 150.000,- € bei der HHSt. 1.6701.9451 (Straßenbeleuchtung; Erweiterungs-, Um- und Ausbau-Maßnahme / Umrüstung LED-Technik) im Haushalt 2019.

Im Haushalt 2020 wird der bisherige Ansatz bei dieser HH-Stelle um 150.000,- € von 100.000,- € (Finanzplanwert 2020 im Haushalt 2019) auf 250.000,- € erhöht.

- b) 20.000,- € planmäßig im Haushalt 2020 (Ansatz-Veranschlagung).

Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
und
b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Die Stadtbau Amberg GmbH will als Erschließungsträger für das Baugebiet „An den Brandäckern“ mit der inneren Erschließung noch heuer beginnen.

Im Vorfeld dieser Erschließungsarbeiten sind in der Ahnherrnstraße einige Kanalhaltungen durch einen größeren Querschnitt zu ersetzen. Diese Arbeiten sind wegen der Baustellenlogistik und zur Erzielung von Synergieeffekten untrennbar mit der inneren Erschließung verbunden, die von der Stadtbau Amberg GmbH durchgeführt wird.

Die Kanalaufweitungen in der Ahnherrnstraße sind als erste Teilmaßnahme (äußere Erschließung) durchzuführen, um aufwändige Provisorien zu vermeiden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2019 stand diese Maßnahme noch nicht für 2019 im Fokus. Auch war damals noch offen, wer die Kosten für die Kanalaufweitungen außerhalb des Baugebietes trägt. Daher wurden seinerzeit für den Haushalt 2019 vom Tiefbauamt noch keine Finanzmittel zur Baudurchführung beantragt.

Damit die Stadtbau Amberg GmbH dennoch mit der Erschließung baldmöglichst beginnen und die Nachfrage nach Parzellen für die Wohnbebauung schnellstmöglich befriedigen kann, wurde einvernehmlich vereinbart, dass die Stadtbau die von der Stadt Amberg zu erbringenden Leistungen als separaten Titel und entsprechend den vergaberechtlichen Vorgaben der VOB mit ausschreibt. Auftraggeber dieses separaten Leistungsabschnittes für die Kanalaufweitung ist die Stadt Amberg. Diese Vorgehensweise ist vom Tiefbauamt mit dem Rechnungsprüfer so abgestimmt.

Die Ausschreibung ist erfolgt. Der auf die Stadtbau Amberg GmbH entfallende Leistungsumfang wurde bereits vergeben.

Für den Leistungsabschnitt der Stadt Amberg liegt ein Angebot mit einer Angebotssumme von 169.026,37 € vor. Das Angebot ist wirtschaftlich und liegt um fast 40.000,- € unter der Kostenschätzung. Die Firma ist leistungsfähig und hat bereits vergleichbare Maßnahmen für die Stadt Amberg erbracht.

Damit das Tiefbauamt den Auftrag zur Kanalaufweitung in der Anherrnstraße vergeben und die Maßnahme umsetzen kann, sind die notwendigen Finanzmittel jeweils in dem Haushaltsjahr bereitzustellen, in dem sie voraussichtlich kassenwirksam werden.

Die im Haushaltsjahr 2019 voraussichtlich anfallenden Ausgaben in Höhe von 150.000,- € können durch Sperrung entsprechender Minderausgaben bei der HHSt. 1.6701.9451 (Straßenbeleuchtung; Erweiterungs-, Um- und Ausbau-Maßnahme / Umrüstung LED-Technik) außerplanmäßig bereitgestellt werden, da diese Mittel wegen Auslastung der Firmen im Haushaltsjahr 2019 nicht, wie geplant, für den vorgesehenen Zweck (LED-Technik bei der Straßenbeleuchtung) eingesetzt werden können. Damit die Mittel im Folgejahr wieder planmäßig zur Verfügung stehen, ist im Haushalt 2020 der bisherige Ansatz bei dieser HH-Stelle um 150.000,- € von 100.000,- € (Finanzplanwert 2020 im Haushalt 2019) auf 250.000,- € zu erhöhen.

Die im Haushaltsjahr 2020 voraussichtlich anfallenden Ausgaben in Höhe von 20.000,- € können bei der Aufstellung des Haushalts 2020 als Ansatz eingeplant werden.

Damit die Erschließung des Baugebietes "An den Brandäckern" zeitgerecht erfolgen kann, schlägt die Verwaltung vor, die Mittelbereitstellungen im Haushalt 2019 und 2020, wie dargestellt, zu beschließen.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:---

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:---

Anlagen:---

I.V.

.....